

T E X T B U C H

Gottesdienst im Zweiten Deutschen Fernsehen

- Sendetitel:** Sing wie niemals zuvor
- Übertragungsort:** Erlöserkirche
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Blumendelle 19
45881 Gelsenkirchen
- Mitwirkende:** Pastorin Katrin Laug
Gisela Birschmann
Wolfgang Drews
Stefanie Helmers
Anna Schaufelberger
- Musikalische Gestaltung:** Julia Düpree, Orgel
Markus Schaufelberger, Flügel
Vadim Dubina, Saxophon
Peter Springer, Posaune
Mathis Laug, Schlagzeug
Gunter Helmers, E-Bass
Elisa Dubina, Irina Dubina, Jana Helmers,
Violine
Joel Weber, Klarinette
- Konzeption:** Elke Rudloff
- Redaktion:** Gunnar Petrich
- Produktionsleitung:** Sylke Hart
- Regie:** Stefan Kampmann
- 1. Kamera:** Thomas Henninger
- Technische Leitung:** Thomas Rübenich / Oliver Faller
- Kontaktadresse:** Pastorin Katrin Laug
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
(Baptisten)
Blumendelle 19
45881 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 / 87 73 81
Fax: 0209 / 87 72 32
info@efg-gelsenkirchen.de

29. April 2018

Sing wie niemals zuvor
Erlöserkirche Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gelsenkirchen

TEXTBUCH

Musikteppich: „Music was my first love“

...Pastorin Katrin Laug: Mögen Sie auch Musik?

Dann sind Sie bei uns richtig.

Manchmal packt uns Musik sofort bei den ersten Tönen und Takten, andere rauscht eher an uns vorbei, und manchmal kann Musik sogar stören

Wir wollen Ihnen jetzt unser Musikkolleg vorstellen die Musikschule unserer Gemeinde und Ihnen zeigen, wie es uns gelingt, hier vor Ort junge Menschen mit Musik zu erreichen:

Vorfilm

Pastorin Katrin Laug: „Musik war meine erste Liebe und wird auch meine letzte sein“ so singt der britische Rockmusiker John Miles.

Was macht Musik zu „guter“ Musik?

Was macht Ihr Lied, was macht mein Lied zum Lieblingslied? Dieser Frage wollen wir heute Morgen mit Ihnen nachgehen.

Begrüßung

Pastorin Katrin Laug: Herzlich willkommen in der Erlöserkirche Gelsenkirchen.

Heute ist Sonntag „Cantate“.

Stimmen Sie mit ein, wenn wir jetzt singen: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren.

29. April 2018

Sing wie niemals zuvor

Erlöserkirche Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gelsenkirchen

TEXTBUCH

Lied „Lobe den Herren“ EG 317,1.2.4; GL 392

*Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren, meine
geliebete Seele, das ist mein Begehren. Kommet zuhauf, Psalter
und Harfe, wacht auf,
lasset den Lobgesang hören!*

*Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, der dich auf
Adelers Fittichen sicher geführt,
der dich erhält, wie es dir selber gefällt;
hast du nicht dieses verspüret?*

Text: Joachim Neander 1680,
Melodie: Stralsund 1665

Moderation

Stefanie Helmers: Viele Liedtexte handeln von tiefen Gefühlen. Sie erzählen, wofür uns selbst manchmal die Worte fehlen. Die Melodien untermalen sie mit Tönen:

Manche Melodien lassen uns innehalten.

Sie verzögern die Zeit und geben damit Raum, Gedanken kreisen zu lassen.

Und es gibt Lieder, die zu ganz besonderen Momenten in unserem Leben gehören. Als wären sie die Filmmusik zu unserem Glück. Wenn diese Musik wieder erklingt, geht uns auch später noch das Herz auf: Für viele Menschen gehören zu ihrer Lebensmelodie auch Lieder aus dem Gottesdienst. Lieder, mit denen wir Gott loben und ihm danken. Haben Sie einen Lieblings-Choral?

T E X T B U C H

Sie haben heute die Möglichkeit, sich ein Lied für den Gottesdienst zu wünschen.

Sie können per sms für ein Lied abstimmen, das wir am Ende des Gottesdienstes miteinander singen.

Zur Auswahl stehen drei Choräle:

Lied: „Du meine Seele singe“ mit dem Buchstaben a

Lied: „Großer Gott, wir loben Dich“ mit dem Buchstaben b

Lied: „Auf, Seele, Gott zu loben mit“ dem Buchstaben c

Schreiben sie eine SMS mit dem dazugehörigen Buchstaben an die Nummer: 0160 3244922

Sie haben ab jetzt zwanzig Minuten Zeit abzustimmen. Wir sind gespannt, welches Lied die meisten Stimmen bekommt.

Gebet

Pastorin Katrin Laug: Wir beten: Guter Gott, Du Schöpfer von Klang und Musik, von Rhythmus und Tönen, wir kommen vor Dich mit unserer Lebensmelodie: mit den fröhlichen Tönen in dur und den sorgenvollen Klängen in moll.

Alles bringen wir dir.

Wir danken Dir für Musik, die unser Leben bereichert.

Du schenkst uns deinen Segen zu jeder Tonfolge, die wir versuchen.

Lass uns heute hören auf Deine Gnade.

Schenk uns offene Ohren für die Melodie, die du heute in uns anstimmen willst, dass das Lied des Lebens in uns Raum einnimmt. Dir sei Lob und Preis in Ewigkeit. Amen.

29. April 2018

Sing wie niemals zuvor

Erlöserkirche Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gelsenkirchen

TEXTBUCH

Lied „Ich sing dir mein Lied“ 1.3.5

Aus urheberrechtlichen Gründen kann der Text nicht abgedruckt werden.*

Text und Melodie aus Brasilien
deutscher Text: Fritz Baltruweit und Barbara Hustedt 1994
tvd Verlag, Düsseldorf

Psalmcollage

Stefanie Helmers: Lieder können verschiedene Stimmungen ausdrücken. Lieder können aber noch mehr. Sie können verwandeln. Das haben Menschen aus unserer Gemeinde erlebt. Sie erzählen gleich, wie ihnen Verse der Psalmen in bestimmten Lebenssituationen eine Hilfe wurden:

Anna Schaufelberger: Gott, du hast mir meine Klage in einen Reigen verwandelt, du hast mir das Trauerkleid ausgezogen und mich mit einem Festgewand bekleidet. Ich kann dich mit meinen Liedern preisen. Du hast mir ein neues Lied in meinem Mund gegeben, zu loben unsern Gott.

Statement

Gisela Birschmann: Vor knapp zwei Jahren ist mein Mann gestorben. Vier Wochen vor der goldenen Hochzeit. Das war sehr hart. Am Anfang war da viel Leere in mir, ich habe nur funktioniert.

Aber inmitten aller Trauer ist da auch viel Dankbarkeit. Erinnerungen tun weh aber auch gut.

29. April 2018

Sing wie niemals zuvor
Erlöserkirche Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gelsenkirchen

TEXTBUCH

Ich bin Gott dankbar, weil er uns Zeit zum Abschied nehmen gegeben hat.

Als mein Mann im Gottesdienst nicht mehr aufstehen konnte, da habe ich mich zu ihm umgedreht bei bestimmten Liedern.

Und da haben sich unsere Blicke getroffen; und wir wussten beide: das war unser Lied: „Mir ist Erbarmung wiederfahren“

Bis heute hänge ich an den alten Liedern, die uns beiden wichtig waren. So bleibe ich mit der Hoffnung auf ein Wiedersehen zurück.

Anna Schaufelberger: Ich will den Herrn loben von ganzem Herzen, alles in mir soll seinen heiligen Namen preisen! Ich will den Herrn loben und nie vergessen, wie viel Gutes er mir getan hat.

Psalm 103, 1-2

Wolfgang Drews: Mit 50 wurde ich arbeitslos. In sehr kurzer Zeit musste ich mich entscheiden, ob ich eine eigene Autowerkstatt selbstständig führe oder mit Hartz IV weitermache.

In dieser Zeit blieb mir die Spucke weg.

Gott loben mit fröhlichen Liedern?

Das ging nicht.

Aber ich habe gebetet und bei Gott um eine klare Antwort gefleht. Es kam keine.

Und dann bin ich einen Schritt gegangen

und habe dann wieder Gott um Hilfe gefragt. Das Gebet hat mir nicht die Situation vom Hals gehalten, aber mir geholfen, da durch zu kommen.

29. April 2018

Sing wie niemals zuvor

Erlöserkirche Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gelsenkirchen

TEXTBUCH

Deswegen lobe und preise ich Gott, weil ich weitergehen darf. Heute, 15 Jahre später, blicke ich trotz allen Herausforderungen dankbar auf viel Gutes zurück.

Lied: „Lobe den Herrn meine Seele“

Aus urheberrechtlichen Gründen kann der Text nicht abgedruckt werden.*

Text und Melodie: Norbert Kissel
1991 SCM Hänssler, 71087 Holzgerlingen

Predigt 1

Pastorin Katrin Laug: Liebe Gemeinde, was macht Musik zu guter Musik? Der amerikanische Liedermacher Matt Redman hat eine ganz eigene Definition. Er sagt, die Kraft eines Liedes beruht auf „vier Akkorden und der Wahrheit“.

(Matt Redman: 10000 Gründe. Geschichten von Hoffnung, Wundern und verwandelten Herzen, S. 16, Witten 2017)

Bloß vier Akkorde? Für Musiker eine Provokation! Aber: Noten und Rhythmus allein reichen nicht immer aus. Auch auf den Text kommt es an. Ich sag` nur: Echo-Preisverleihung!

Auf die Worte kommt es an. Und für uns besonders auf Worte aus der Bibel.

Bibelworte wurden schon oft vertont.- Zusammen mit Jonas Myrin hat Matt Redman ein Lied über Psalm 103 geschrieben. Diese Version ist zu einem Lieblingslied unserer Gemeinde geworden wegen seiner Melodie und seiner Worte. Wir möchten dieses Lied heute mit Ihnen singen und gemeinsam entdecken, warum es ein gutes Lied ist.

29. April 2018

Sing wie niemals zuvor

Erlöserkirche Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gelsenkirchen

T E X T B U C H

Es beginnt mit der Aufforderung: „Komm und lobe den Herrn!“ Kann Gott Lob einfordern? Dann wird es doch fad oder sogar scheinheilig. Aber der Psalm setzt nochmal nach: „Komm, meine Seele, sing!“

Geht das? Kann die Seele singen? Es sind doch die Stimmbänder, die den Ton machen.

Wenn die Bibel von Seele spricht, dann meint sie nicht etwas, das wir vielleicht auch noch irgendwie in uns haben. Seele beschreibt den ganzen Menschen. Der Mensch hat nicht nur eine Seele, sondern der Mensch IST Seele. Alles, was ich habe und bin, gehört dazu. Und wenn wir singen, dann singen wir mit dem, was uns heute ausmacht.

„Sing wie niemals zuvor...“ So geht das Lied weiter. Eine steile Aufforderung. Ich habe mich oft gefragt, was das bedeutet: schöner, lauter, innbrünstiger?

Und wenn ich das Lied heute zum fünfzigsten Mal singe, muss es dann also fünfzig Mal besser sein als vorher? Was, wenn mir die Stimme bricht und ich nicht singen kann oder will? Weil der Grundton meines Lebens verstimmt ist; es mir die Sprache verschlagen hat. So wie bei Gisela, als ihr Mann gestorben ist; oder bei Wolfgang, als er Angst um seine Arbeit hatte. Was, wenn ein neuer Tag keine neuen Möglichkeiten, sondern nur Grenzen mitbringt?

Ich weiß nicht, was dieser Tag bringen mag. Ich weiß nicht, wie meine Lebensmelodie heute Abend klingen wird. Aber ich kenne den Trost, wenn Lieder mich wieder in die Zuversicht bringen. Melodien, die meine Gefühle und Gedanken sortieren. Worte, an denen ich mich langhängeln kann, wie an einem Geländer. Lieder, die mich daran

T E X T B U C H

erinnern, dass Gott jeden neuen Tag mit mir geht. Und

dass Gott mich auch in den Nächten nie alleine lässt.

Seiner Treue will ich mich heute wieder neu anvertrauen. Ich will zu

ihm singen, wie niemals zuvor, mit dem was mein Leben heute

ausmacht. Und dann muss unser Gesang auch keine perfekte Kunst

sein. Singen ist Lebensgeräusch: Jauchzen oder Seufzen, Klänge in Dur

und in Moll, laut oder leise.

Wie singt Ihre Seele heute?

Wenn die mögen, stimmen sie mit ein, wenn wir jetzt die erste Strophe
singen:

Komm und lobe den Herrn, meine Seele, sing! Sing wie niemals zuvor!

Lied: „10.000 Gründe“

Aus urheberrechtlichen Gründen kann der Text nicht abgedruckt werden.*

Text und Melodie:
Jonas Myrin und Matt Redman;
Deutsch: David Hanheiser und David Schnitter
2011 Atlas Mountain Songs Thankyou Music (verw. von SCM Verlagsgruppe GmbH)

Predigt 2

Pastorin Katrin Laug: „Bete den König an!“ Den König anbeten?! Eine befremdliche Aufforderung in unserer aufgeklärten Demokratie.

Trotzdem werden Könige und besonders die Königinnen verehrt. Denn sie sind anziehend. Ich bewundere sie in ihren eleganten Roben.

Besonders die „heimlichen“, ungekrönten Königinnen und Könige faszinieren: Einmal Prinzessin sein. Einmal wie Helene Fischer durch den Raum schweben.

29. April 2018

Sing wie niemals zuvor
Erlöserkirche Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gelsenkirchen

T E X T B U C H

Oder etwas mit der Macht flirten. Im Gefolge eines Machtinhabers darauf hoffen, aufzusteigen. Und selbst etwas Macht auszuüben.

Aber die „Könige dieser Welt“ bleiben für mich unnahbar, unerreichbar. Sie geben sich kaum mit mir ab. Ein Autogramm vielleicht. Oder ein Lächeln, das war es dann schon.

Der König aus dem Lied ist das glatte Gegenteil. Dieser König ist arm, schwach und verachtet. Die Karikatur eines Königs.

Und trotzdem folgen ihm seit mehr als 2000 Jahren viele Menschen und beten ihn an.

Denn dieser König kommt mir nahe. Er gibt sich mit mir ab. Er liebt. Er vergibt geduldig. Gibt Gnade, Trost und Barmherzigkeit“, sagt das Lied. Dieser König weiß, wie sich das Leben anfühlt. Er kennt das Halleluja und auch den verzweifelten Schrei aus der Tiefe. Er ist ein König, der mir entgegenkommt. Ein König, der sich erniedrigt. Er ist der „herunter gekommene“ Gott. Dafür und nur dafür hängt ein Kreuz an der Wand.

Lesung

Anna Schaufelberger: 6 Jesus, der Gott in allem gleich war und auf einer Stufe mit ihm stand, nutzte seine Macht nicht zu seinem eigenen Vorteil aus.

7 Im Gegenteil: Er verzichtete auf alle seine Vorrechte und stellte sich auf dieselbe Stufe wie ein Diener. Er wurde einer von uns ein Mensch wie andere Menschen.

8 Aber er erniedrigte sich noch mehr: Im Gehorsam gegenüber Gott nahm er sogar den Tod auf sich; er starb am Kreuz wie ein Verbrecher.

Philippenerbrief 2,6-8

29. April 2018

Sing wie niemals zuvor

Erlöserkirche Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gelsenkirchen

Predigt 3

Pastorin Katrin Laug: Gott steigt ab. Der König macht sich zum Diener. Und stellt damit unsere Hierarchien in Frage.

Gott macht sich klein. Verbindet sich mit der Welt und seinen Menschen. Ganz und gar. In Jesus hält Gott mit uns aus: Gekrümmt sein, -verachtet werden.

Aber: Gott gibt sich nicht nur mit uns ab, sondern erhebt uns „aus dem Staub“. Und mit uns alle, die von anderen lächerlich gemacht werden. Gott hat Jesus aufgerichtet und ins Recht gesetzt. Wie ihm schenkt er auch uns Ansehen und Würde. Ohne Vorleistung. Ich muss dafür nicht schön, erfolgreich oder gut trainiert sein.

Dafür will ich ihm danken. Deshalb kann ich diesen einen König anbeten.

Für mich heißt das: Ich öffne mich für Gott und lasse mich beschenken. Ich strecke ihm meine leeren Hände entgegen und lasse mich erfüllen. Von seiner Liebe, die für immer gilt ohne Wenn und Aber!

Stimmen Sie mit ein, wenn wir Gott nun dafür danken: „Du liebst so sehr und vergibst geduldig, schenkst Gnade, Trost und Barmherzigkeit.“

Lied: „10.000 Gründe“

Aus urheberrechtlichen Gründen kann der Text nicht abgedruckt werden.*

Text und Melodie:
Jonas Myrin und Matt Redman;
Deutsch: David Hanheiser und David Schnitter
2011 Atlas Mountain Songs Thankyou Music (verw. von SCM Verlagsgruppe GmbH)

29. April 2018

Sing wie niemals zuvor
Erlöserkirche Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gelsenkirchen

T E X T B U C H

Predigt 4

Pastorin Katrin Laug: Zehntausend Gründe, um von Gottes Güte zu singen. 10000 Gründe, dankbar zu sein. Klingt wie ein psychologischer Trick, nach dem Motto: „Man muss nur positiv denken, dann wird alles gut?“

Manchmal möchten mir nicht mal zehn Dinge einfallen, für die ich dankbar bin vor allem „wenn die Kräfte schwinden“.

Gott sei Dank ist seine Gnade nicht von unseren Gefühlen oder unserer Tagesform abhängig! Gott ist für uns da. Gott liebt uns, auch wenn wir uns nicht perfekt verhalten. Gott ist uns nahe, auch wenn wir ihn vorher nicht gelobt haben.

Oft kommt Dankbarkeit ja auch erst im Nachhinein. Im Rückblick erkenne ich, wie Gott mich durch die Täler des Lebens begleitet hat. ER hat mitgeweint. ER hat durchgetragen. ER hat aufgerichtet. Gott hat Seufzen in Jubel verwandelt.

Dafür möchten wir ihm hier etwas zurückgeben. Deshalb wurde vor zehn Jahren unser Musikkolleg gegründet.

Besonders für solche Kinder und Jugendliche, die sich Musikunterricht sonst nicht leisten könnten. Sie dürfen erleben: Musik ist nicht nur etwas für die Erfolgreichen, sondern auch etwas für mich. Kinder, die sonst niemals eine Geige in die Hand nehmen könnten, streichen erste Töne aus den Saiten. Teenies, die Drummer im YouTube-Video anhimmeln, können selbst am Schlagzeug sitzen. Wir entdecken gemeinsam den Schatz der Musik. Es gibt einen Rhythmus für mich. Es gibt eine Melodie für dich. Die Musik verbindet und erhebt. Und wenn ich Melodie und Worte nicht alleine finde, dann können mir andere dabei helfen: Heute Morgen z.B. wenn wir als große

29. April 2018

Sing wie niemals zuvor

Erlöserkirche Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gelsenkirchen

TEXTBUCH

Gottesdienstgemeinschaft singen. Es tröstet, wenn ich nicht alleine bin mit meinem Glauben oder meinem Unglauben. Wir hier in der Erlöserkirche singen heute für Sie, für Dich mit! Summe deine Lebensmelodie dazu. In Dur oder in Moll, wie auch immer Du gerade gestimmt bist. „Sing wie niemals zuvor!“ Gott hört deine Töne und nimmt sie auf in sein großes Liebeslied für uns alle. Amen

Lied: God's Time

Aus urheberrechtlichen Gründen kann der Text nicht abgedruckt werden.*

Text: Regina Duterling,
Musik: Sara Lorenz und Lisa Rink
© 2003 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Wunsch-Choral

Das Ergebnis der Abstimmung ist da. Vielen Dank, dass Sie uns eine Nachricht geschickt haben. Wir haben am Anfang drei Lieder zur Wahl gestellt - Sie haben ausgesucht. Somit singen wir jetzt gemeinsam das Lied, das die meisten Stimmen bekommen hat: Großer Gott wir loben Dich. Stimmen Sie mit ein:

Lied: „Großer Gott, wir loben Dich“ EG 331, 1.2.6

*1. Großer Gott, wir loben dich! Herr, wir preisen deine Stärke!
Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke. Wie du
warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.*

29. April 2018

Sing wie niemals zuvor
Erlöserkirche Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gelsenkirchen

TEXTBUCH

2. Alles, was dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen, stimmen dir ein Loblied an; alle Engel, die dir dienen, rufen dir stets ohne Ruh: Heilig, heilig, heilig! zu.

6. Alle Tage wollen wir dich und deinen Namen preisen und zu allen Zeiten dir Ehre, Lob und Dank erweisen. Rett aus Sünden, rett aus Tod, sei uns gnädig, Herre Gott!

Text: 4. Jahrhundert / Ignaz Franz 1771
Melodie: Wien 1774 / Heinrich Bone 1852

Fürbitten

Anna Schaufelberger: Wir beten: Guter Gott,
Du hast uns die Musik geschenkt.

Wir danken Dir für Freude, Trost und Gemeinschaft,
die wir durch Musik erfahren.

Gott, wir bitten dich:

Lass das Lied des Friedens, das jetzt in Korea angestimmt wird, überall
in der Welt erklingen. Herr, erbarme dich.

Gemeinde:

Kyrie, Kyrie eleison. Herr erbarme dich.

Christe, Christe eleison. Christus erbarme dich.

Text: Christoph Zehendner; Melodie: Manfred Staiger ©
Auf den Punkt, Siegen
(verw. von Aufwind Musikverlag)

Gisela Birschmann: Guter Vater im Himmel.

Wir bitten dich für alle Menschen, die traurig sind. Du sammelst ihre
Tränen und siehst sie in ihrer Not.

Schenke ihnen Frieden in ihrem Verlust.

29. April 2018

Sing wie niemals zuvor
Erlöserkirche Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gelsenkirchen

TEXTBUCH

Und lass ihre Lebensmelodie wieder fröhlicher klingen.

Herr, erbarme dich!

Gemeinde:

Kyrie, Kyrie eleison. Herr erbarme dich.

Christe, Christe eleison. Christus erbarme dich.

Wolfgang Drews: Herr Jesus Christus. Du siehst unser Leben mit allem Auf und Ab. Wir nehmen es aus deiner Hand. Aber wir können nicht immer dankbar sein.

Wir bitten dich für alle, die ihr Leben als Bürde betrachten.

Lass sie entdecken, wie viel Gutes du ihnen dennoch tust und getan hast.

Herr, erbarme dich.

Gemeinde:

Kyrie, Kyrie eleison. Herr erbarme dich.

Christe, Christe eleison. Christus erbarme dich.

Vaterunser

Pastorin Katrin Laug: Gemeinsam beten wir mit den Worten Jesu:

Gemeinde:

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name,

dein Reich komme,

dein Wille geschehe

wie im Himmel so auf Erden.

29. April 2018

Sing wie niemals zuvor

Erlöserkirche Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gelsenkirchen

TEXTBUCH

*Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.*

Lied: „Herr wir bitten, komm und segne uns“

Gemeinde

*Herr, wir bitten: Komm und segne uns; lege auf uns deinen
Frieden.*

Segnend halte Hände über uns. Rühr uns an mit deiner Kraft.

Gemeinde

*1. In die Nacht der Welt hast du uns gestellt, deine Freude
auszubreiten.*

*In der Traurigkeit, mitten in dem Leid, lass uns deine Boten
sein.*

Gemeinde

*Herr, wir bitten: Komm und segne uns; lege auf uns deinen
Frieden.*

Segnend halte Hände über uns. Rühr uns an mit deiner Kraft.

TEXTBUCH

*3. In den Streit der Welt hast du uns gestellt,
deinen Frieden zu verkünden, der nur dort beginnt, wo man wie
ein Kind deinem Wort Vertrauen schenkt.*

*Herr, wir bitten: Komm und segne uns; lege auf uns deinen
Frieden.*

Segnend halte Hände über uns. Rühr uns an mit deiner Kraft.

Einladung Zuschauertelefon

Stefanie Helmers: Schön, dass Sie mit uns Gottesdienst feiern! Wenn Sie uns nach dem Gottesdienst erreichen möchten, rufen Sie uns bitte an.

Bis 19.00 Uhr sind wir für Sie da. Unter der eingeblendeten Telefonnummer

0700 14 14 10 10 können Sie Menschen aus unserer Gemeinde erreichen, die Ihre Anliegen entgegennehmen.

Segen

Pastorin Katrin Laug: Wir bitten um den Segen Gottes: Der Herr, segne und behüte Dich in Deiner Lebensmelodie.

Der Herr, lass sein Angesicht leuchten über Dir und sei Dir gnädig, dass Du einstimmen kannst in Sein Lied, das vom Leben singt.

Der Herr hebe sein Angesicht über dich und schenke dir Frieden für alle leisen und lauten Töne deines Lebens. Amen.

29. April 2018

Sing wie niemals zuvor
Erlöserkirche Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gelsenkirchen

Groß ist unser Gott

Text und Melodie: Lothar Kosse
1995 Praize Republic

*Texte von Kirchenliedern, die jünger als 70 Jahre sind, sind urheberrechtlich geschützte Werke, die nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht werden dürfen. Übersetzt oder ändert man einen Liedtext (Kürzung, Textänderung) liegt eine Bearbeitung oder Umgestaltung des urheberrechtlichen geschützten Werks vor, die, selbst wenn dadurch ein neues Werk geschaffen wird, gemäß § 23 UrhG auch nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht oder verwertet werden darf.

Unter die unerlaubte Veröffentlichung fällt sowohl das Einstellen von Liedtexten im Internet zum Download als auch das Versenden von Texten auf Anforderung.

Das komplette Textbuch des Gottesdienstes zum Herunterladen erhalten

Sie in der Regel nach der Sendung auf www.zdf.fernsehgottesdienst.de
und www.rundfunk.evangelisch.de

Sie finden das Textbuch der Seite des Gottesdienstes in der Box „Infos und Downloads“ in der rechten Spalte als Link „Sendung zum Nachlesen“

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Die Telefonnummer des evangelischen Zuschauertelefons nach dem Gottesdienst ab 10:15 Uhr

0700 14 14 10 10

(6,2 Cent/Minute. Mobilfunkkosten abweichend)

29. April 2018

Sing wie niemals zuvor

Erlöserkirche Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gelsenkirchen